

Verbraucherpreisindex¹⁾

1. Nordrhein-Westfalen

(Basis: 2000 = 100)

Monat	Verbraucherpreisindex
Dezember 2003	105,1 Punkte
Januar 2004	105,1 Punkte
Veränderung gegenüber Januar 2003	+ 1,2 %

Größere Veränderungen wurden u. a. bei folgenden Hauptgruppen ermittelt (Verbraucherpreisindex):

Hauptgruppe	Januar 2003 bis Januar 2004	Dezember 2003 bis Januar 2004
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	+ 1,0 %	+ 0,7 %
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	+ 0,7 %	-
Bekleidung und Schuhe	- 1,2 %	- 1,7 %
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas u. a. Brennstoffe	+ 1,2 %	+ 0,5 %
Hausrat und lfd. Instandhaltung des Hauses	+ 0,3 %	-
Gesundheitspflege	+ 19,1 %	+ 17,4 %
Verkehr	+ 0,7 %	+ 0,5 %
Nachrichtenübermittlung	+ 0,9 %	- 0,1 %
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	- 1,8 %	- 5,7 %
Bildungswesen	+ 2,5 %	+ 0,1 %
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	+ 0,7 %	- 4,0 %
Andere Waren und Dienstleistungen	+ 1,8 %	+ 0,4 %
Gesamtlebenshaltung	+ 1,2 %	-

2. Deutschland (Gebietsstand ab 3. Oktober 1990)

(Basis: 2000 = 100)

Monat	Verbraucherpreisindex
Dezember 2003	105,1 Punkte
Januar 2004	105,2 Punkte

¹⁾ Die Berechnung ausgewählter Haushaltstypen wurde mit Dezember 2002 abgeschlossen und ist deshalb eingestellt. Ab Januar 2003 wird nur noch der Verbraucherpreisindex (neuer Name für den Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte) auf der Basis 2000 = 100 berechnet und veröffentlicht.

Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen
Gliederung nach dem Verwendungszweck sowie Waren und Leistungen

Basis 2000 = 100

Hauptgruppen	Wü- gungs- anteil	2003		2004	Veränderung in % Januar 2004 gegenüber	
		%e	Januar	Dezember	Januar	Jan. 2003
Gesamtlebenshaltung	1000	103,9	105,1	105,1	+ 1,2	-
ohne saisonabhängige Nahrungsmittel ¹⁾	983,74	104,0	105,3	105,2	+ 1,2	- 0,1
ohne Heizöl und Kraftstoffe	958,40	103,8	105,3	105,2	+ 1,3	- 0,1
ohne Nettomieten und Nebenkosten	755,85	103,9	105,3	105,2	+ 1,3	- 0,1
ohne administrierte Preise ²⁾	812,79	103,3	104,5	103,6	+ 0,3	- 0,9
Waren insgesamt	484,48	103,5	103,5	104,2	+ 0,7	+ 0,7
Verbrauchsgüter	278,37	106,4	106,4	107,5	+ 1,0	+ 1,0
Gebrauchsgüter	206,11	99,6	99,5	99,9	+ 0,3	+ 0,4
Dienstleistungen (einschl. Wohnungsmieten)	515,52	104,2	106,7	106,0	+ 1,7	- 0,7
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,35	103,3	103,6	104,3	+ 1,0	+ 0,7
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	36,73	111,1	111,9	111,9	+ 0,7	-
Bekleidung und Schuhe	55,09	101,4	101,9	100,2	- 1,2	- 1,7
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	302,66	105,1	105,9	106,4	+ 1,2	+ 0,5
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	244,15	103,8	104,7	104,9	+ 1,1	+ 0,2
Nettokalnmieten	212,17	103,2	103,9	104,0	+ 0,8	+ 0,1
Altbauwohnungen	33,93	103,8	104,6	104,6	+ 0,8	-
Neubauwohnungen	178,24	103,1	103,8	103,9	+ 0,8	+ 0,1
sozialer Wohnungsbau	9,76	102,1	103,0	103,0	+ 0,9	-
freifinanzierter Wohnungsbau	168,48	103,2	103,9	103,9	+ 0,7	-
Wohnungsnebenkosten	31,98	107,9	109,7	110,9	+ 2,8	+ 1,1
Wohnungsreparaturen	11,49	103,1	104,8	104,9	+ 1,7	+ 0,1
Haushaltsenergien	47,02	112,3	112,6	114,6	+ 2,0	+ 1,8
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	68,54	101,9	102,2	102,2	+ 0,3	-
Gesundheitspflege	35,46	101,9	103,4	121,4	+ 19,1	+ 17,4
Verkehr	138,65	106,2	106,4	106,9	+ 0,7	+ 0,5
Nachrichtenübermittlung	25,21	95,5	96,5	96,4	+ 0,9	- 0,1
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	20,96	95,4	96,6	96,5	+ 1,2	- 0,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	110,85	99,3	103,4	97,5	- 1,8	- 5,7
Multimedia	22,66	81,1	75,4	74,9	- 7,6	- 0,7
Bildungswesen	6,66	102,0	104,5	104,6	+ 2,5	+ 0,1
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	46,57	105,3	110,4	106,0	+ 0,7	- 4,0
Beherbergungsdienstleistungen	9,71	103,8	124,4	103,5	- 0,3	- 16,8
Andere Waren und Dienstleistungen	70,23	105,2	106,7	107,1	+ 1,8	+ 0,4
pers. Gebrauchsgegenstände (Uhren, Schmuck, u.ä.)	8,34	101,7	102,2	102,4	+ 0,7	+ 0,2
Dienstleistungen der Kreditinstitute	3,59	115,0	120,5	120,2	+ 4,5	- 0,2
Waren	484,48	103,5	103,5	104,2	+ 0,7	+ 0,7
Verbrauchsgüter	278,37	106,4	106,4	107,5	+ 1,0	+ 1,0
Nahrungsmittel	90,47	104,0	104,4	105,2	+ 1,2	+ 0,8
saisonabhängige Nahrungsmittel ¹⁾	16,26	97,8	96,6	101,4	+ 3,7	+ 5,0
Andere Verbrauchsgüter	140,88	106,0	105,6	106,6	+ 0,6	+ 0,9
Gebrauchsgüter	206,11	99,6	99,5	99,9	+ 0,3	+ 0,4
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	101,15	101,7	102,3	103,1	+ 1,4	+ 0,8
langlebige Gebrauchsgüter	104,96	97,6	96,8	96,8	- 0,8	-
Dienstleistungen (ohne Wohnungsmieten)	303,35	104,9	108,7	107,4	+ 2,4	- 1,2
Wohnungsnettomieten	212,17	103,2	103,9	104,0	+ 0,8	+ 0,1
Administrierte Preise ²⁾	187,21	106,5	108,1	111,7	4,9	3,3
direkt administrierte Preise ²⁾	76,44	109,5	111,0	112,3	2,6	1,2
teiladministrierte Preise ²⁾	110,77	104,5	106,2	111,4	6,6	4,9
Energien (Haushaltsenergien und Kraftstoffe)	80,72	110,9	109,9	111,1	0,2	1,1
Kraftfahrpreisindex	125,31	106,0	105,9	106,5	+ 0,5	+ 0,6
Kauf von Kraftwagen	33,23	102,7	104,2	104,5	+ 1,8	+ 0,3
Kraftstoffe	33,70	109,0	106,1	106,3	- 2,5	+ 0,2
Ersatzteile, Zubehör und Pflegemittel	5,91	103,7	104,9	104,9	+ 1,2	-
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	25,54	105,0	106,4	106,7	+ 1,6	+ 0,3
Garagenmiete	9,70	101,4	101,5	101,9	+ 0,5	+ 0,4

1) Frischfleisch, Frischobst, Frischgemüse, Kartoffeln – 2) Korrektur durch neue Definition des Sachverständigenrates

WICHTIGE MITTEILUNG

Die Verbraucherpreisindizes für das

„Frühere Bundesgebiet“

- Alle privaten Haushalte
- 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen
- 4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen
- 2-Personen-Rentner-Haushalte mit geringem Einkommen

und die

„Neuen Länder und Berlin-Ost“

- Alle privaten Haushalte
- 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen
- 4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen
- 2-Personen-Rentner-Haushalte mit geringem Einkommen

werden in Zukunft nicht mehr berechnet und stehen ab dem Jahr 2003 nicht mehr zur Verfügung.

Sie sollten daher in neu abzuschließenden Wertsicherungsklauseln nicht verwendet werden. Es ist daher dringend zu empfehlen, neue Wertsicherungsklauseln auf Basis des

„Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte“
(für Deutschland insgesamt)

abzuschließen bzw. bestehende Verträge mit langer Restlaufzeit entsprechend umzustellen.